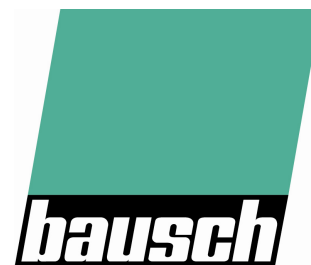


Bauschutt verwertbar



Verwertbarer, sortenreiner Bauschutt, wie z. B. Pflastersteine oder Betonbruch, eignet sich hervorragend zur Aufbereitung und weiteren Verwendung als Baustoff. Verwertbarer Bauschutt wird in Brecheranlagen aufbereitet. Hierbei entstehen mittels Brech- und Siebanlagen spezielle Produkte, wie Beton- und Ziegelmineralgemische für den Straßen- und Wegebau oder Ziegeldrainagematerial für den Rohrleitungsbau

Schadstoffgehalte dürfen die Werte nach LAGA Z 1.1 nicht übersteigen.

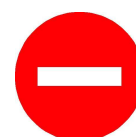
Als Bauschutt verwertbar angenommen werden:

- Betonteile, -fertigteile, Stahlbeton; Kantenlänge < 70cm
- Betonsteine, Betondachziegel
- Estriche aus Beton oder Zement
- Fliesen
- Mauerwerksbruch
- Knochensteine, Natursteine, Pflastersteine, Randsteine
- Schieferplatten
- Schottermaterial ohne Verunreinigungen



Nicht als Bauschutt verwertbar angenommen werden:

- Gemischter Bauschutt mit
 - Dachziegel
 - Gasbetonsteine
 - Leichtbeton
 - Mörtel und Gips
 - Leichtbausteine
 - Feuerfestes Glas (Jenaer Glas)
 - Porzellanteile
- Asbesthaltige Materialien, Spritzasbest
- Asbestzementhaltige Teile, wie Platten und Rohre
- Estriche aus Bitumen oder Gussasphalt
- Teer und teerhaltige Materialien
- Innenausmauerungen von Schornsteinen
- Tankstellenrückbauten
- Nachtspeicherofensteine, Schamottsteine
- Dämm- oder Isoliermaterial, z. B. Styropor, Mineralfaserabfälle
- Baustoffe auf Gipsbasis, z.B. Gips, Rigips, Ytong
- Verbundmaterialien mit mineralischen Bestandteilen
Heraklith-, Fermacell- oder Rigipsplatten mit oder ohne Styropor (oder sonstiges Isoliermaterial)
- Flachglas



AVV 170107 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen

u.a.

Bausch GmbH
Bleicherstraße 35
D-88212 Ravensburg

fon +49 (0) 7 51 3 63 22 - 0
fax +49 (0) 7 51 3 63 22 - 88
www.bausch-entsorgung.de



A 32101
25.01.2012